

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Werner Kogler, Freundinnen und Freunde

betreffend Position Österreichs bei den ESM-Verhandlungen in Bezug auf Griechenland

eingebracht im Zuge der Debatte zum Bericht des Ständigen Unterausschusses in ESM-Angelegenheiten über den Antrag des Bundesministers für Finanzen aufgrund besonderer Dringlichkeit gemäß § 74d Abs. 2 GOG-NR auf Ermächtigung zur Zustimmung zu einem Vorschlag des ESM nach Art. 13 Abs. 2 ESM-Vertrag, der Hellenischen Republik grundsätzlich Stabilitätshilfe in Form einer Finanzhilfeszilität zu gewähren (58/BAESM und Zu 58/BAESM/778 d.B.)

BEGRÜNDUNG

Österreich sollte auf EU-Ebene eine einheitliche Position einnehmen. Bundeskanzler Faymann hat seine Position gegenüber dem deutschen Finanzminister Schäuble mit folgendem Zitat auf den Punkt gebracht: „Deutschland hat hier eine führende Rolle übernommen in Europa – und in dem Fall keine positive.“

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bundesminister für Finanzen wird aufgefordert, bei den Verhandlungen der Eurozone mit Griechenland – auch zum Memorandum of Understanding innerhalb des ESM – nicht die bekannte Position des deutschen Finanzministers zu vertreten, sondern die Position des österreichischen Bundeskanzlers vom letzten Gipfel der Staats- und Regierungschefs.

